

Erste Fahrradstraße in Bergkamen: Hubert-Biernat-Straße von der Erich-Ollenhauer-Straße bis zur Gedächtnisstraße

Die Hubert-Biernat-Straße wird eine Fahrradstraße, und zwar zwischen den Kreisverkehren mit der Erich-Ollenhauer-Straße und mit der Gedächtnisstraße. Die Stadt Bergkamen kommt damit einer Aufforderung der Kreispolizei nach, hier insbesondere für radelnde Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums für mehr Sicherheit zu sorgen.



Die Maßnahmen an der Hubert-Biernat-Straße im Überblick. Foto: Stadt Bergkamen

Durch eine Zusatzbeschilderung wird es allerdings Anliegern weiterhin erlaubt sein, die Hubert-Biernat-Straße mit Kraftfahrzeugen zu befahren. Dazu gehören auch die Anwohner und Besucher der Seitenstraßen sowie nach gängiger Rechtsprechung auch die Eltern, die ihre Kinder zum Gymnasium bringen wollen. Weiterhin wird die Hubert-Biernat-Straße von Linienbussen befahren.

Für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer gilt, dass sie nicht schneller als 30 km/h fahren dürfen. Gegebenenfalls müssen sie, weil Radler Vorrang haben, ihr Tempo drosseln. Das gilt insbesondere für die Einfahrt zur Fahrradstellanlage des Gymnasiums. Hier hat die Polizei bisher ein erhöhtes Unfallrisiko ausgemacht. Radfahrer dürfen übrigens auf diesem Teilstück der Hubert-Biernat-Straße nebeneinander fahren.

In der Vorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr am 7. November heißt es: „Durch die Ausweisung dieses Teilstückes der Hubert-Biernat-Straße zu einer Fahrradstraße erfolgt ein wichtiger Schritt in Richtung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer und schafft Klarheit in der Verkehrsführung. Alle vorgeschlagenen Maßnahmen sind mit der Polizeidirektion Verkehr in Unna abgestimmt. Die Leitung des städtischen Gymnasiums Bergkamen stimmt dem Vorhaben ebenfalls zu.“

Die Unfallforschung der Versicherer schreibt in „Unfallforschung kommunal“ Nr. 26:

„Unfälle in Fahrradstraßen geschehen verhältnismäßig selten und sind im Vergleich mit dem gesamten innerörtlichen Unfallgeschehen im Radverkehr weniger schwer.“ Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Stadtverwaltung deshalb auch zukünftig die Ausweisung weiterer Fahrradstraßen prüfen.“

Der Ausschuss nimmt diese Vorlage nur zur Kenntnis. Das heißt: Die Umwandlung der Hubert-Biernat-Straße in diesem Teilstück

ist bereits beschlossene Sache.

3. Sinfoniekonzert der Spielzeit in der Konzertaula Kamen: Lux Aeterna

Die Neue Philharmonie Westfalen spielt ihr drittes Konzert der laufenden Spielzeit am Samstag, 18. November in Schwerte und Sonntag, 19. November in Kamen. Auf dem Programm steht „Requiem op. 89“ von Antonín Dvorák. In Schwerte beginnt die Aufführung um 19 Uhr im Freischütz, in Kamen um 18 Uhr in der Konzertaula.



Franz Leo
Matzerath. Foto:
Pedro Malinowski –
Neue Philharmonie
Westfalen

In der stillen Jahreszeit vermitteln traditionell auch die Konzertprogramme ein Nachsinnen über die Endlichkeit. Requiem-

Vertonungen stehen hier ganz obenan, doch jenseits von Brahms, Mozart oder Verdi gibt es zu Unrecht vernachlässigte Werke zu entdecken.

Die Neue Philharmonie Westfalen widmet sich im diesjährigen Konzert mit den Chören der Trägerkommunen dem Requiem von Antonín Dvorák. Anders als seine Sinfonien und Kammermusikstücke sind die zahlreichen Chorwerke und Opern Dvoráks außerhalb seiner tschechischen Heimat immer noch wenig bekannt.

Lux aeterna

An melodischer Schönheit und Tiefe der Gedanken kann es Dvoráks Requiem mühelos mit den großen Beiträgen zu diesem Genre aufnehmen. Es entstand nicht für einen kirchlichen Anlass, sondern für eine Konzertaufführung 1891 wurde sein Requiem beim Birmingham Music Festival uraufgeführt. Es durchschreitet die ganze Skala der Totenmesse: von Furcht und Schrecken am „Tag des Zorns“ über die Bitte um Erlösung bis zur tröstlichen Glaubensgewissheit des „Lux aeterna“, des ewigen Lichtes. Streng und fast archaisch wirkt Dvoráks Vertonung, die eine grelle Plakativität bewusst vermeidet.

Kartenverkauf

Eine Einführung in das Werk gibt es jeweils 30 Minuten vor Beginn im Konzertsaal. Karten sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail bei doris.erbrich@reis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).

Halloween - Wochen

im

Stadtmuseum – Kürbisschnitzen für Kinder ausgebucht

Vom 21. Oktober bis zum 5. November 2017 erwartet die Besucher im Stadtmuseum Bergkamen eine „schauderhaft schöne“ Atmosphäre. Gespenster, Hexen und andere gruselige Gestalten nennen das Museum ihr zu Hause. Die Ausstellungen verbergen dabei so manch eine schaurige Überraschung. Die ausgebuchte Aktion „Kürbisschnitzen für Kinder“ rundet das Angebot ab.

Beim Überholen einer Kehrmaschine in den Gegenverkehr geraten

Am Donnerstag fuhr gegen 15.35 Uhr eine Kehrmaschine auf der Lünener Straße aus Richtung Lünen kommend. Kurz vor der Einmündung Hubertusstraße überholten mehrere Fahrzeuge. Ein 30-jähriger Fahrer aus Münster achtete dabei nicht auf den Gegenverkehr und stieß mit dem Fahrzeug eines 63-jährigen Dortmunders zusammen, welcher bei dem Aufprall leicht verletzt wurde. Eine ärztliche Behandlung vor Ort war nicht erforderlich. Es entstand ein Sachschaden von etwa 12 000 Euro.

DRK Bergkamen ehrt wieder eifrige Blutspender

Der Ortsverein Bergkamen e.V. des Deutschen Roten Kreuzes lädt am Sonntag, 22. Oktober, um 11:00 Uhr in das DRK-Heim, Am Stadion 3, zur diesjährigen Blutspenderehrung ein.

Geehrt werden insgesamt 16 Spenderinnen und Spender, die 50-, 75- oder 100-mal Blut gespendet haben.

Den Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen gibt es auf dem Lichtermarkt

Auch in diesem Jahr präsentiert der BergKamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Kamener und Bergkamener Motiven. Die zwölfte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders wird in Bergkamen zum ersten Mal während des Lichtermarktes verkauft.



Ernst Schregel, Roland Schäfer und Michael Blumrich (vl) mit einem der ersten Kalender 2017

Die Kalender zum Stückpreis von 5,- € werden am Freitag, dem 27. Oktober auf dem Stadtmarkt von den Lions angeboten. Neben den Kalendern werden die „Löwen“ an diesem Abend noch frisches Popcorn aus Bergkamener Produktion anbieten.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und Bergkamen gefördert.

Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 9000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel- und Gewerbetreibenden, Sparkassen/Banken und Großunternehmen aus beiden Städten, dafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den rund 220 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro, und wertvolle Sachpreise.

Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. -24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen und im Internet veröffentlicht.

Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in Kamen und Bergkamen. Plakate weisen auf dieses Angebot hin.

Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Praxisseminar in der Ökologiestation: Plastikfrei leben im Alltag – Hygieneartikel selbst herstellen

Am Donnerstag, 9. November, erfährt man von Joana Lisa Gumpert in der Ökologiestation nicht nur mehr über die Folgen von Plastikmüll-Verschmutzung sondern es wird auch gleich

praktisch demonstriert, was jeder dagegen tun kann!

Nach einer kleinen Präsentation mit Raum für Fragen und Ideenaustausch werden gemeinsam vier schnelle und praktische Rezepte für die problemlose Herstellung alltäglicher Hygieneartikel umgesetzt. Dadurch wird nicht nur Plastikmüll reduziert sondern auch der Kontakt zu potentiell schädlichen Zusätzen aus gekauften Hygieneprodukten vermindert. Angefertigt wird Zahnpasta, Deocreme, Balsam für Lippen und trockene Haut sowie ein Erkältungsbalsam. Für den problemlosen Transport sollten kleine Schraubdöschen oder -Gläschen (je Teilnehmer 2 x 50 ml und 2 x 15 ml) mitgebracht werden, sie können aber auch bei der Anmeldung, die bis zum 27. Oktober unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich ist, mitbestellt werden. Der etwa eineinhalbstündige Workshop beginnt um 18.30 Uhr und kostet 10,00 Euro zzgl. 5,00 Euro Materialkosten je Teilnehmer.

Mehr Badespaß in den GSW- Hallenbädern in den Herbstferien

Traditionell verlängern die GSW die Öffnungszeiten ihrer Hallenbäder in Kamen und Bergkamen wie folgt:

	HB Kamen	HB Bergkamen
Montag, 23.10.	14:00 bis 21:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 24.10.	06:30 bis 17:00 Uhr 15.30 bis 17.00 Uhr Frauenschwimmen	06:30 bis 21:00 Uhr
Mittwoch, 25.10.	06:30 bis 21:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr
Donnerstag, 26.10.	06:30 bis 17:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr
Freitag, 27.10.	06:30 bis 21:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr
Samstag, 28.10.	08:00 bis 18:00 Uhr	08:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag, 29.10.	08:00 bis 13:00 Uhr	08:00 bis 18:00 Uhr
Montag, 30.10.	14:00 bis 21:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr
Dienstag, 31.10.	08:00 bis 13:00 Uhr	08:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch, 01.11.	08:00 bis 13:00 Uhr	08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, 02.11.	06:30 bis 17:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr
Freitag, 03.11.	06:30 bis 21:00 Uhr	06:30 bis 21:00 Uhr
Samstag, 04.11.	08:00 bis 18:00 Uhr	08:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag, 05.11.	08:00 bis 13:00 Uhr	08:00 bis 18:00 Uhr

Damit der Ferienspaß nicht zu kurz kommt, liegen im Hallenbad Bergkamen in der Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr Spielgeräte bereit, die gern genutzt werden dürfen. Auch selbst mitgebrachte Spielgeräte sind herzlich willkommen und können

nach Absprache mit dem Schwimmmeister genutzt werden. Ab 18:30 Uhr wird der Hubboden abgesenkt, damit die schwimmbegeisterten Gäste ihre Bahnen ohne Trennleine ziehen können.

Siegerehrung beim Wettbewerb der Sparkasse „Mal dein schönstes Urlaubserlebnis“

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen veranstaltete für alle Grundschulen in Bergkamen und Bönen einen Malwettbewerb unter dem Motto „Mal dein schönstes Urlaubserlebnis“.



Siegerehrung in der Sparkassen-Hauptstelle: Mal Dein schönstes Urlaubserlebnis.

Zahlreiche Bilder erreichten die Sparkasse Bergkamen-Bönen, so dass es für die Jury, bestehend aus Herrn Gereon Kleinhubbert von der Jugendkunstschule Bergkamen, Frau Caroline Schrandt von der Gemeinde Bönen und Frau Anja Schürmann von der Sparkasse Bergkamen-Bönen, keine leichte Aufgabe war, sich für die schönsten Bilder zu entscheiden.

21 Kinder wurden zusammen mit ihren Eltern und Lehrern zur Siegerehrung am Mittwoch in die Sparkasse Bergkamen-Bönen eingeladen.

Bei Plätzchen und Knabberereien durften sich alle Siegerkinder aus verschiedenen Sachpreisen (Playmobil, Lego, Gesellschaftsspiele etc.) auswählen, was ihnen am besten gefiel. Die Reihenfolge entschied das Los.

Zusätzlich vergab die Sparkasse Bergkamen-Bönen vier Geldpreise für die schönsten Bilder einer Klasse:

Overberger Schule, Bergkamen Klasse 1
b € 150,00

Schillerschule, Bergkamen
Klasse 2 a € 150,00

Pfalzschule, Bergkamen
Klasse 3 b € 150,00

Hellwegschule, Bönen
Klasse 4 a € 150,00

Auch diese Geldpreise wurden von Marketingleiter Michael Krause im Rahmen der Siegerehrung in Scheckform an die Klassen vergeben.

Alle Siegerbilder werden in den nächsten 2 Wochen in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen ausgestellt.

Bergkamen bleibt fahrradfreundlich: AGFS- Mitgliedschaft weitere sieben Jahre verlängert

Bergkamen darf sich für weitere sieben Jahre eine fahrradfreundliche Stadt nennen. Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) wurde jetzt nach eingehender Prüfung um weitere sieben Jahre verlängert. Die Übergabe der Urkunde erfolgt Mitte November im Rahmen der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle der AGFS NRW e. V. in Krefeld.



Die Stadt Bergkamen wurde am 26.05.2010 in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) aufgenommen. Vorausgegangen war die Erstellung eines Radverkehrsgutachtens mit einer intensiven politischen Begleitung. In einem Workshop mit Bürgern, Politik und Verwaltung wurden gemeinsam Leitwerte und Ziele für ein fahrradfreundliches Bergkamen erarbeitet.

Dieses Leitbild ist seitdem Grundlage für Planung und Realisierung in den Bereichen Infrastruktur-, Service- und Kommunikationsmaßnahmen. Gemäß der Satzung der

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. hat die Stadt Bergkamen im Frühjahr 2017 die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft um weitere sieben Jahre beantragt.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen durch eine Auswahlkommission unter Leitung des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen freuen sich der Erste Beigeordnete der Stadt Bergkamen Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters und der Radverkehrsbeauftragte Hans-R. Irmisch, dass die Stadt am 12.10.2017 positive Mitteilung über die Verlängerung der Mitgliedschaft in der AGFS für weitere 7 Jahre erhalten hat.

„Die Stadt Bergkamen besitzt ein umfangreiches, sehr gut ausgeschildertes Radwegenetz für Touristen sowie für Alltagsradler. Alle wesentlichen Ziele im Stadtgebiet sind fußläufig oder mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Mit Karten, Printmaterialien und Pressearbeit, sowie Durchführung und Teilnahme an diversen Veranstaltungen wirbt die Stadt Bergkamen zusätzlich intensiv für die nichtmotorisierte Nahmobilität“, so Dr. Peters

Die Bedeutung des Radfahrens und der gesamten nichtmotorisierten Nahmobilität mit den damit verbundenen positiven Effekten hinsichtlich Energieverbrauch, Lärminderung, Verringerung von Abgasen sowie darüber hinaus die Förderung der eigenen Gesundheit, Zeitgewinn und Stressabbau mit den damit verbundenen positiven Veränderungen für die Aufenthaltsqualität hat auch weiterhin in Bergkamen einen hohen Stellenwert und setzt Ziele für tägliches Handeln und zukünftige Planungen.

Die Stadt Bergkamen wird auch weiterhin gemeinsam mit der AGFS an diesen Zielen arbeiten.

Die Übergabe der Urkunde erfolgt Mitte November im Rahmen der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle der AGFS NRW e.

V. in Krefeld.

Praxis-Workshop auf der Ökologiestation: Schmieden ab 18 Jahre

Zwei Tage schmieden! Das bedeutet, mit einem Partner an einer Esse das Feuer zu beherrschen, den Stahl mit Handhämmern zu bearbeiten und das gewonnene Produkt nachzuarbeiten. Ziel ist die Herstellung eines Messers nach eigenem Geschmack. Fortgeschrittene und Teilnehmer mit Erfahrung können sich an das Verschweißen ungleich harter Stähle heranwagen und daraus einen laminierten Stahl aus drei Lagen gewinnen. Wer dann immer noch nicht genug hat, kann sich am Feuerverschweißen von Mehrlagenpaketen versuchen und diesen mehrfach falten, das ist dann Damast. Das daraus geschmiedete Produkt wird nachbearbeitet und so blank gemacht, dass das typische Damastmuster nach einer Behandlung mit Säure zu sehen ist.

Dieser zweitägige Workshop findet am Wochenende, Sa/So 11.-12. November in der Zeit von jeweils 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Kurs von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöppges. Die Kosten betragen pro Person 135 Euro. Maximal können 10 Personen an dem Schmiedeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen bis 26. Oktober bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.